

„Eine Geschichte voller Kreativität ...

30 Jahre Jugendkunstschule Magdeburg“

1991

In der Zeit des gesellschaftlichen und politischen Umbruchs, wurde die Jugendkunstschule Magdeburg als Einrichtung der Landeshauptstadt ins Leben gerufen. Ein engagierter Förderkreis, bestehend aus Pädagog*innen, Künstler*innen und Eltern, hatte die Notwendigkeit formuliert, kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche – inhaltlich frei von politischen Strukturen – für alle zugänglich zu machen. Es entstand ein kreativer Ort für Magdeburg in einer Villa in der Klewitzstraße – das „Haus KLE“ – geleitet von Sabine Kaftan und Angela Weidt für kunstinteressierte Kinder und Jugendliche sowie Eltern und Pädagog*innen.

2004

Das Puppentheater Magdeburg bekannte sich zur Jugendkunstschule und machte sie im Rahmen eines Strukturwandels der Stadtverwaltung zur festen Abteilung. In den beiden Einrichtungen ergaben sich bereichernde Gemeinsamkeiten und Projektideen, die bildende Kunst und das darstellende Figurentheater verbinden.

2006

Die alte Buckauer Feuerwache wurde saniert und zu einer kulturellen Bildungseinrichtung umgebaut, in die auch die Jugendkunstschule einzog. Gemeinsam mit dem Fachbereich Rock, Pop, Jazz der Musikschule des Konservatorium G. P. Telemann entstand das „THIEM20 – Haus für Junge Kunst“. Nach dem Umzug in die neuen Ateliers entwickelte sich ein Zentrum für künstlerisch-pädagogische Arbeit. Hier wird nun sowohl für Schulen und Kindertagesstätten, als auch für Familien ein interessantes und vielfältiges Angebot schöpferisch umgesetzt. In Kunstklassen, Kunstsemestern, Workshops und Familienprojekten werden begabte und interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Stadt Magdeburg und der Gemeinden des Umlandes gefördert.

2021

Die Einrichtung JKS am Standort Buckau versteht sich als Teil des kulturellen Netzwerkes der Stadt Magdeburg und als ein außerschulischer Bildungspartner. Sie übernimmt mit ihren Projekten, eine besondere Verantwortung auf dem Gebiet der kulturellen Bildung. Gemeinsam mit Trägern sozialpädagogischer Einrichtungen, Schulen und dem Förderverein der Jugendkunstschule e.V. werden Konzepte entwickelt, allen Kindern die Teilnahme zu ermöglichen: jährliche Schulkooperationsprojekte unter verschiedenen Motti wie: „Selfie analog-digital“, „Gemeinsam wachsen – natürliche Kreisläufe“ oder die seit 2004 etablierten „KinderKulturTage“ sind dafür gute Beispiele. Die Kunstklassen für Kinder & Jugendliche sowie die Kunstsemester für Erwachsene werden von freischaffenden etablierten Künstler*innen und Kunstpädagog*innen geleitet.

1991 bis 2021 ... eine kreative Zeit des Werdens und Wachsens mit der Jugendkunstschule Magdeburg. Viele Schüler*innen verbrachten einen Teil ihres Unterrichts und ihrer Freizeit in den Werkstätten der Jugendkunstschule. Wunderbare kleine und große Kunstwerke entstanden, die von Ideenreichtum, der Ausdauer und dem Wissen um künstlerische Techniken erzählen. Das Zusammenspiel verschiedener künstlerischer Sparten, wie Theater, Musik und bildender Kunst erwies sich in den Jahresprojekten immer wieder als Herausforderung und besonderer Höhepunkt im Schuljahr. Es freut uns, wenn viele der ehemaligen Schüler*innen schöpferische und künstlerische Berufe wählten oder bis heute in ihrer freien Zeit der Kunst treu bleiben. Uns begegnen sie heute als verantwortungsbewusste, aktive Menschen. Unser herzlicher Dank gilt allen Wegbegleiter*innen – besonders den Künstler*innen, Pädagog*innen und Eltern.